

**Pressemitteilung zum Innovationsprojekt
„Ecologistics“:**

**„Europaweite Workshops
erklären Ecologistics – mehr als grüne
Logistik“**



Luxembourg/Mons (B)/Saarbrücken (D)

Transparenz in einer Lieferkette durch eine zuverlässige und günstige Ermittlung der Güterposition in Echtzeit reduziert Transportaufwand und Verkehrsaufkommen und verbessert dadurch sowohl die Kosten- als auch die Umweltbilanz. Transparenz führt auch unternehmensintern zu weiteren Synergien durch engere Steuerung der Bestandshöhen, schnellere Inventuren oder effizienterer Kommissionierung.

Durch neue Technologien wird diese Transparenz besonders interessant für Transport- und Lieferketten im Bereich von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), weil kleine und flexible Lösungen mit hohem Innovationspotential ohne große Investitionen verfügbar geworden sind.

Das Innovationsprojekt Ecologistics nutzt zur Realisierung einer solchen automatischen Datenerfassung in Echtzeit den elektronischen Produkt Code (EPC) des GS1 EPC Global Networks in Kombination mit RFID Etiketten an den transportierten Objekten, die sogar noch im Pulk automatisiert ausgelesen werden können.

Im Rahmen des Projekts werden europaweite Workshops zum Thema Ecologistics angeboten, in dem Interessierte mehr über das Potential der neuen Technologie im eigenen Unternehmen erfahren können. Diese Workshops werden in Deutschland, in Belgien und den Niederlanden stattfinden:

Datum	Land	Institut	Kontakt
29.01.14	Deutschland	IPL	Jörg Bernarding, joerg.bernarding@iplnet.de
26.02.14	Belgien	Multitel	Yves de Blic, deblic@multitel.be
06.03.14	Niederlande	TU/e	Dmitry Krushinsky, d.krushinsky@gmail.com
15.01.14	Frankreich	Euralogistic	Jofrey Zamba, j.zamba@artois.cci.fr

Der Workshop informiert über die zusätzliche Wertschöpfung, die gerade in kleinen und mittelständigen Unternehmen durch den EPC erzielt werden kann. Auf spielerische Weise wird die Anwendung der Produktetiketten mit Hilfe eines interaktiven Tisches (s. Abbildung) anschaulich simuliert. In Vorträgen von GS1 und IKT Dienstleistern wird erklärt, wie der EPC funktioniert, wie er für weltweite Transparenz sorgt und was eine Implementierung für ein Unternehmen bedeutet. Die Workshops laufen im europäischen Interreg-IVb-Programm und sind daher für die Teilnehmer kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl für jeden Workshop auf 20 Personen begrenzt ist, wird eine frühzeitige und verbindliche Anmeldung per E-Mail empfohlen.



Im Projekt Ecologistics arbeiten 12 Institutionen und Unternehmen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg und den Niederlanden zusammen, um die Vorteile einer erhöhten Transparenz in den Lieferketten für die beteiligten Unternehmen durch die konsequente Nutzung bereits vorhandener internationaler und branchenübergreifender Standards darzustellen. Das im Rahmen des Interreg-IVb-Programmes von der EU kofinanzierte Innovationsprojektes zielt insbesondere auf die Bereitstellung von Konzepten, Methoden und Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Konsortialführer ist die Universität Mons (Belgien), aus Deutschland ist das Institut für Produktions- und Logistiksysteme – Prof. Schmidt als Projektpartner eingebunden

Kontaktdaten

Universität Mons (B)

Projektkoordination/Lead Partner

Bertrand Tiberghien

Tel: +32 65 34 28 39

Fax: +32 65 34 27 98

bertrand.tiberghien@umons.ac.be

Sprachen: Französisch, Flämisch/Niederländisch, Englisch

Centre de Recherche Public Henri Tudor (Luxemburg)

Projekt-Kommunikation

Romain Gaasch

Tel: +352 42 59 91 -6 336

romain.gaasch@tudor.lu

Sprachen: Französisch, Deutsch, Englisch

IPL - Institut für Produktions- und Logistiksysteme Prof. Schmidt GmbH (D)

Geschäftsführer

Jörg Bernarding

Tel: +49 - (0) 6 81-9 54 31 12

Fax: +49 - (0) 6 81-9 54 31 99

joerg.bernharding@iplnet.de

Sprachen: Deutsch, Englisch